

# JÖRG VIEWEG - MITGLIED DES SÄCHSISCHEN LANDTAGES

- Sprecher für Mittelstandspolitik und Handwerk sowie für Energiepolitik, Tourismus und Sport -



**SPD**

## IN UNSEREM NEWSLETTER LESEN SIE:

Seite 02:  
Wir sagen DANKE  
Ehrungen

Seite 03:  
Nahverkehr  
Bürgerbeteiligung

Seite 04:  
Neuer Büroleiter  
Kummerkasten-Post  
Frühjahrsputz

Seite 05:  
Ausfahrt nach Torgau

Seite 06:  
Chemnitz im Fokus  
Petitionswesen

Seite 07:  
Anträge und Initiativen  
Termine  
Besuch des Landtages

Seite 08:  
Impressum

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

während es in Berlin hoch her und leider im Moment auch oft drunter und drüber geht, wollen wir hier in Sachsen, will ich hier in Chemnitz vor allem eines: Unaufgeregt, sachlich und auf Augenhöhe mit den Bürgerinnen und Bürgern Politik gestalten. Seien Sie versichert, dass wir die Menschen im Auge haben, dass wir uns für Ihre Sorgen und Wünsche interessieren, sie ernst nehmen und nach konkreten Lösungen suchen.

Bei meiner Arbeit komme ich immer wieder mit Menschen zusammen, die viel Zeit, Liebe und Engagement in gute Sachen stecken: Der Trainer aus dem Sportverein, der mit Leib und Seele die Kinder begeistert, die nette Nachbarin, die den älteren Leuten im Haus immer beim Einkauf hilft, die Kameradinnen und Kameraden von der freiwilligen Feuerwehr. Was wäre unser Leben ohne diese Menschen? Das sind Vorbilder!

Von meinem Anliegen, solch engagierte Menschen zu würdigen, und vieles andere lesen Sie in meinem aktuellen Newsletter.

Ihr

## Wir sagen Danke!



Tag für Tag engagieren sich in Chemnitz Bürgerinnen und Bürger freiwillig und unentgeltlich für andere Menschen, Initiativen oder Projekte. Sie übernehmen damit Verantwortung, gestalten ihre Umgebung aktiv mit und leisten so einen wesentlichen Beitrag für unsere Gesellschaft.

## Ehre, wem Ehre gebührt!

„Ich freue mich sehr über die große Resonanz. In den vergangenen Tagen und Wochen durfte ich bereits einigen Ehrenamtlichen ‚Danke‘ sagen.“, so der Gratulant.

Gemeldet hat sich auch das Spielmuseum mit einem Hinweis. „Ohne die tatkräftige Unterstützung von Ehrenamtlern würde dort nämlich nichts gehen. Die Kasse bedienen, Veranstaltungen vorbereiten, Spiele einsortieren und wegräumen, den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite stehen: Für den Spaß der Besucher arbeiten Freiwillige mit Spieleleidenschaft, wie Renate Wendt, Eckhard Traut und Thomas Rudolph, denen ich eine kleine Freude bereiten konnte. Solche Termine machen Spaß!“, so Vieweg.

Übrigens: Das Spielmuseum freut sich immer über neue Helfer. Aber natürlich kann man auch einfach zum spielen vorbeikommen. Der Eintritt für Kinder ist kostenfrei.



v.l.: Thomas Rudolph, Eckhard Traut, Jörg Vieweg, Renate Wendt und Eberhard Neumann.

Seit Dezember 2017 suchen wir genau solche Menschen: Engagierte, die sich ein „Dankeschön“ redlich verdient haben. Mit unserer Danke-Aktion wollen wir den Ehrenamtlern, die selbst so viel tun, eine kleine Freude zurückgeben.

Sie kennen eine Person, die sich ehrenamtlich für die Belange ihrer Mitmenschen einsetzt? Und genau bei ihr möchten Sie sich bedanken?

Schicken Sie uns Ihren Vorschlag für eine Einzelperson oder Team bis zum 31. März 2018 per E-Mail oder postalisch zu.

**BÜRGERBÜRO JÖRG VIEWEG**

Friedrich-Hähnel-Straße 11 • 09120 Chemnitz

Tel.: 0371/ 27243770

Verena Rößger ist die gute Seele im Mehrgenerationenhaus Kappel: Überall im Haus ist sie aktiv und mit Rat und Tat zur Stelle. Eine Ehrenamtlerin mit vielen Interessen, großer Hilfsbereitschaft und viel Herz.

„Ich kenne Frau Rößger schon seit ein paar Jahren und kann mich gut erinnern, wie wir uns bei unserem ersten Treffen im Mehrgenerationenhaus auf der Irkutsker Straße 15 angeregt über das Buch ‚Unter Leuten‘ von Juli Zeh unterhalten haben.“, so der Landtagsabgeordnete. Weil das Lesen ihre Leidenschaft ist, engagiert sich die rüstige Rentnerin in der kleinen aber gut sortierten Bibliothek des Stadtteil-Treffs Kappel.

Auch beim Strickkurs und im Kinder- und Familienzentrum Kappelino ist Frau Rößger noch aktiv. Viele gute Gründe, um einfach mal Danke zu sagen!



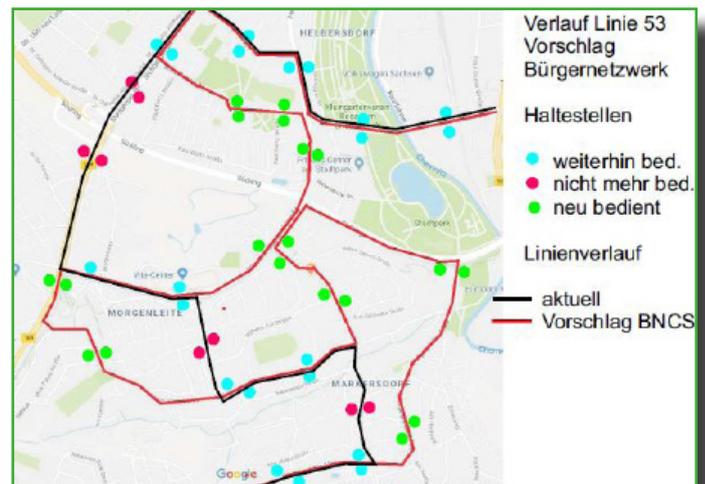
Jörg Vieweg mit Verena Rößger.

## Nächste Haltestelle: Stadtrat!

Die Fahrplanumstellung der CVAG im Dezember 2017 hat viele Verbesserungen mit sich gebracht: Busse und Bahnen fahren jetzt bis 19 Uhr häufiger und neue Verbindungen, wie die Ringbuslinie, sind entstanden. „Doch wo gehobelt wird, fallen leider auch Spähne. Gemeinsam mit dem Bürgernetzwerk Süd und Stefan Tschök, dem Pressesprecher der CVAG, haben wir deswegen am 29. Januar 2018 erörtert, wo Nachbesserungs-Bedarf im Chemnitzer Süden besteht und welche Lösungsansätze denkbar sind.“, resümiert Vieweg. Denn der Zug ist noch nicht abgefahren, der jetzige Fahrplan nicht in Stein gemeißelt. Reden kann man über Wünsche und Probleme allemal. Jörg Vieweg: „Ganz konkret sieht unser gemeinsamer Vorschlag eine veränderte Linienführung der Buslinie 53 vor, mit der wir Bushaltestellen entlang der Scheffelstraße, Wladimir-Sagorsky-Straße und der Wolgograder Allee zusätzlich anbinden könnten. Dadurch würde sich die Fahrtzeit zwar verlängern, es wäre aber auch mit mehr Nutzern zu rechnen.“

Wie geht es nun weiter? Die CVAG ist offen für Veränderungen, sagt aber ganz klar: Mehr Leistung kostet auch mehr Geld. Geld, das die CVAG nicht hat. „Ich nehme das Anliegen deswegen mit in den Stadtrat, der am Ende entscheiden muss, ob nochmal außer-

planmäßig finanzielle Mittel bereitgestellt werden können, um das Angebot zu optimieren.“, so Vieweg



Wenn auch Sie noch Anregungen zum Fahrplan

haben, dann wenden Sie sich gerne an mich,

oder direkt an die Stadt unter der

Mailadresse [nahverkehr@stadt-chemnitz.de](mailto:nahverkehr@stadt-chemnitz.de).

## So geht erfolgreiche Bürgerbeteiligung.



Jörg Vieweg mit Anwohnern der Walter-Klippel-Straße.

Im Jahr 2016 schrieben die Anwohner der Walter-Klippel-Straße an die Stadt Chemnitz in einem Brief von den unhaltbaren Zuständen in Folge des hohen Verkehrsaufkommens: Alle diejenigen, die mit dem Auto aus Richtung Euba auf den Südring wollten, fuhren damals über die enge, teils holprige Anliegerstraße. Der Durchgangsverkehr war damals auch ein Sicherheitsproblem, weil für die Schüler, die in Richtung Euba unterwegs waren, kein sicherer Fußweg vorhanden war.

Die Initiatoren von damals haben Durchhaltevermögen bewiesen. „Nach einer Unterschriftensammlung meldeten sich die Anwohner auch bei mir im Büro. Gemeinsam haben wir die Ochsentour durch die Mühlen der Verwaltung angetreten – was keine Kritik an der Verwaltung sein soll. Ganz im Gegenteil, war ich froh, dass das Tiefbauamt schnell zu Gesprä-

chen bereit war und durch eine vorübergehende Einbahnstraßenregelung Abhilfe schaffte.“, sagt Vieweg. Bei einem Treffen mit Tiefbauamtsleiter Bernd Gregorzyk am 23. Januar 2018 wurde den Bürgerinnen und Bürgern der aktuelle Planungsstand der Stadt vorgestellt. Danach könnte die Walter-Klippel-Straße in den Jahren 2019 und 2020 grundhaft erneuert werden. Neben dem zweispurigen Ausbau mit Gehweg, Straßenbeleuchtung, Parkbuchten und Bushaltestelle, sollen dabei auch die Medienanschlüsse und Entsorgungsleitungen neu verlegt werden.

Jörg Vieweg: Ich freue mich über ein gelungenes Beispiel von Bürgerbeteiligung, danke den Anwohnern für ihr Engagement und dem Tiefbauamt für die gute Kooperation. So kann es gehen!“



Jörg Vieweg mit dem städtischen Tiefbauamtsleiter Bernd Gregorzyk

## Neuer Mitarbeiter im Büro

Seit Januar gibt es ein neues Gesicht im „Miteinander mehr erreichen“ Bürgerbüro: Tim Jungmittag ist der neue Büroleiter und verstärkt das Team von Jörg Vieweg. Er studierte an der TU Chemnitz „Master Digitale Medien und Kommunikationskulturen“.

In der SPD Chemnitz ist er seit vielen Jahren aktiv und kennt die Partei bestens.

„Gerade in der Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern, wird das Internet immer wichtiger. Ich freue mich darum mit Tim einen schlaun Kopf im Team zu haben der sich in der digitalen Welt auskennt.“, so Jörg Vieweg.



Tim Jungmittag

E-Mail: [jungmittag@joerg-vieweg.de](mailto:jungmittag@joerg-vieweg.de)

## Anregungen, Tipps und Wünsche



Im Alltag ärgert man sich manchmal. Über volle Müllimer, kaputte Bänke, über Dreck und anderes mehr. Meistens ist dann nicht der richtige Ansprechpartner parat, um Anregungen aufzunehmen und Fragen zu beantworten. Dafür gibt es unseren „Kummerkasten“.

Seit Dezember war dieser im AWO Chemnitz Stadteiltreff Reitbahnviertel und wurde auch schon gut gefüllt: Da geht es um die Belebung die der Innenstadt, den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Familien und Fragen zur Kulturhauptstadt Bewerbung Chemnitz 2025. „Meine Hausaufgaben habe ich notiert“, so der Landtagsabgeordnete.

Ab Montag, dem 19. Februar, findet Sie unseren Kummerkasten im Mehrgenerationenhaus auf der Irkutsker Straße 15.

Weitere Anregungen und Beschwerden aus dem Reitbahnviertel nehme ich aber auch gerne in Zukunft jeder Zeit entgegen.

## Einladung zum Frühjahrsputz

Wenn die Tage wieder länger werden und Temperaturen steigen, ist es Zeit für den Frühjahrsputz. Doch nicht nur in den eigenen vier Wänden wird gründlich Staubwedel und Wischlappen geschwungen, auch in den Stadtteilen von Chemnitz wird geputzt, geharkt, gestrichen. So ruft unter dem Motto „Für ein sauberes Chemnitz“ der Abfallentsorger ASR ab 23. März zu verschiedenen Frühjahrsputzaktionen auf. Ziel ist, auch im Jubiläumsjahr die Stadt hübsch zu machen für die „875 Jahre Chemnitz“-Feier.

Auch der Ortsverein Chemnitz Süd sowie der Bürgerverein Helbersdorf e.V. beteiligen sich wieder am Frühjahrsputz. Nachdem die Aktiven im vergangenen Jahr die Bänke an der Wenzel-Verner-Straße mit einem neuen Farbanstrich versehen haben, steht diesmal die Aufwertung des Wenzel-Verner-Platzes auf dem Programm.

Die Frühjahrsputz-Aktion des Ortsvereins Chemnitz Süd sowie des Bürgervereins Helbersdorf e.V. steigt am 14. April um 9.30 Uhr. Treffpunkt ist vor dem „Miteinander mehr erreichen“ -Bürgerbüro in der Friedrich-Hähnel-Str. 11. Geräte werden bereitgestellt. Nach getaner Arbeit wollen wir gemeinsam grillen.



Wollen auch Sie

den Chemnitzer Süden schöner machen?

Dann melden Sie sich gerne bei uns.

## Auf den Spuren der Reformation



„Wittenberg ist die Mutter, Torgau die Amme der Reformation“, so heißt es. Nun ist zwar das Jubiläumsjahr der Reformation 2017 zuende gegangen, die Jubiläums-Ausstellung in Schloss Hartenfels (Torgau) wurde

aber verlängert. Ein guter Grund also, auch noch im neuen Jahr in die schöne Stadt an der Elbe zu fahren. Der Bus, den das Herbert-Wehner-Bildungswerk organisiert hatte, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Mitglieder des Bürgervereins Chemnitz-Helbersdorf, des SPD Ortsvereins Chemnitz Süd und Anwohner waren mit von der Partie. „Gemeinsam unternahmen meine Frau, meine Tochter und ich einen lohnenswerten Familienausflug unter Freunden, bei dem der Blick nicht nur in die Vergangenheit ging, sondern auch ins Hier und Jetzt, auf Probleme im ländlichen Raum und Lösungsansätze.“, sagt Jörg Vieweg

Der Bürgerbus Arzberg zeigt, wie durch bürgerschaftliches Engagement in strukturschwachen Regionen vielen Menschen geholfen werden kann, die ansonsten kaum mobil wären. „Meine Anerkennung an alle Ehrenamtler!“

## Impressionen aus Torgau...



## Chemnitz im Fokus der Landespolitik



**+++ Konkrete Verbesserungen bei Finanzen, Feuerwehr, Breitband und ÖPNV +++  
Stärkung des Zusammenhaltes +++**

Ministerpräsident Martin Dulig hat in einer Regierungserklärung das Zukunftsprogramm für Sachsen vorgestellt. Dabei standen die Entwicklung und die Unterstützung der Kommunen im Mittelpunkt von der auch Chemnitz profitiert.

Eines der wichtigsten Ziele der SPD in der Koalition ist es, unsere sächsischen Kommunen besser zu unterstützen. Unsere Aufgabe als Landespolitik ist es, das mit allen Kräften zu unterstützen und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

## Petitionswesen



Das Rheinland ist für vieles bekannt: Für den Wein, die Lebensfreude, den Karneval und für ihre tüchtigen Menschen, bei denen man sich noch so einiges anschauen kann. Am 5./6. März trafen sich die Sprecherinnen und Sprecher für Petitionen der sechzehn Landtage in Mainz, um voneinander lernen zu können.

„Mein Ziel war es, konkrete Handlungsempfehlungen für unser sächsisches Petitionsrecht mitzunehmen. Denn ich sehe in der Stärkung des Petitionswesens ein Werkzeug für einen regen Austausch zwischen Bevölkerung und Parlament. Der Schwerpunkt sollte auf den Feldern Bürgernähe und Transparenz liegen, damit es attraktiver und interaktiver wird. Die Petenten müssen dabei stärker einbezogen werden.“, so Vieweg.

„Ich bin froh, dass die Koalition nun auch hier grundsätzlich umsteuert. Denn die Menschen in Sachsen haben auf allen Ebenen einen Anspruch darauf, dass ihr Staat funktioniert.“ so der Landtags- und Stadtratsabgeordnete.

Die Chemnitzer Feuerwehren profitieren beispielsweise vom 200-Millionen-Euro-Investitionsprogramm. Um den Breitbandausbau weiter voranzubringen, sollen in Zukunft 100 Prozent gefördert werden. Darüber hinaus soll Chemnitz im Rahmen des Finanzausgleiches zusätzlich bei den Kita-Kosten entlastet werden. Auch der kommunale Straßenbau wird besser planbar, denn Mittel werden zukünftig rechtzeitig bereitgestellt. Dies gilt auch für den ÖPNV in Chemnitz. Dieser wird mit Sachsentarif und Bildungsticket deutlich gestärkt werden.

„Ich freue mich sehr, dass die Staatsregierung diese Punkte angekündigt hat. Die SPD wird genau darauf schauen, dass im angekündigten Maßnahmenpaket des Kabinetts diese Vorhaben zügig und konkret umgesetzt werden.“

[Alle Infos zum Plan der Staatsregierung](#)

finden Sie [HIER](#):

Der Veränderungsbedarf ist offensichtlich: Bei der konkreten Ausgestaltung hat Sachsen, wie etwa der Länderbericht Petitionen 2016 zeigt, viel Luft nach oben. Insbesondere beim Online-Angebot und der Transparenz schneidet der Freistaat schlecht ab. Der Sächsische Landtag ist hier als Gesetzgeber und Verfassungsorgan gefragt, das Petitionswesen bürgerfreundlicher und transparenter zu gestalten.

Im Koalitionsvertrag zwischen SPD und CDU ist die Überarbeitung für diese Legislaturperiode vorgesehen. Die dort vereinbarten Schritte zur Verbesserung des Petitionswesens sind somit überfällig. Kleinere Verbesserungen können schnell mittels Anpassungen der Grundsätze des Ausschusses erreicht werden. Für die großen Schritte ist eine Reform des Petitionsgesetzes erforderlich. Die Möglichkeiten dafür werden zwischen den Koalitionsfraktionen zu Zeit diskutiert.

[Download des SPD-Positionspapiers](#)

## Anträge und Initiativen

### 66. Plenarsitzung am 31.01.2018

**Regierungserklärung der Fraktionen CDU und SPD:**  
„Unser Plan für Sachsen: Zusammenhalt festigen, Bildung sichern, neue Wege gehen.“

#### Aktuelle Debatte

**Antrag der Fraktionen CDU und SPD zum Thema:**  
„Nach dem Sturm ist vor dem nächsten Einsatz – Anerkennung für die ehrenamtlichen Helfer und hauptamtlichen Einsatzkräfte“

**Antrag der Fraktionen CDU und SPD zum Thema:**  
„Subsidiaritätsbedenken bezüglich des Vorschlags für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung des Beschlusses Nr. 1313/2013/EU über ein Katastrophenschutzverfahren der Union COM (2017) 772 final“  
[Drucksache 6/12140](#)

### 67. Plenarsitzung am 01.02.2018

#### Aktuelle Debatte

**Antrag der Fraktionen CDU und SPD zum Thema:**  
„Gute Ideen aus Sachsen – Agrarförderung nach 2020 beibehalten – notwendige Reformen im Interesse der Landwirte und Verbraucher umsetzen“

„Neuer Schub für den sächsischen Nahverkehr: Sachsentarif einführen, Beförderung harmonisieren, Digitalisierung fördern“  
[Drucksache 6/12141](#)

#### Anträge der Fraktionen CDU, SPD und GRÜNE zum Thema:

„30 Jahre nach der friedlichen Revolution: SED-Unrechtsbereinigungsgesetze novellieren – Soziale Lage ehemals politisch Verfolgter der SBZ/DDR verbessern“  
[Drucksache 6/12077](#)

## Termine:



## Besuch des Landtages am 30. Mai 2018

Nehmen Sie auf der Besuchertribüne Platz und verfolgen Sie die Debatten im Plenum, kommen Sie mit mir ins Gespräch und besichtigen Sie das Landtagsgebäude.

Für mich stellen die Gespräche mit den Besuchern aus dem Wahlkreis einen wichtigen und schönen Bestandteil meiner Arbeit in Dresden dar. Der persönliche Kontakt ist mir sehr wichtig, denn zum einen kann ich Ihnen so einen realistischen Einblick in meine Arbeit geben. Zum anderen ist es aber auch eine sehr gute Möglichkeit mit Bürgerinnen und Bürgern über die verschiedensten Themen ins Gespräch zu kommen. Oftmals nehme ich Anregungen aus den Gesprächen mit und binde sie in meine politische Arbeit für die Region ein. Wenn Sie einmal Lust haben, den Sächsischen Landtag und Ihren Abgeordneten des Chemnitzer Südens zu besuchen, dann melden Sie sich einfach in meinem Chemnitzer Bürgerbüro.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Wenn Sie am 30. Mai mit uns den

Sächsischen Landtag besuchen wollen,

dann kontaktieren Sie



## **JÖRG VIEWEG MITEINANDER MEHR ERREICHEN**



### **BÜRGERBÜRO MITEINANDER MEHR ERREICHEN**

Jörg Vieweg  
Mitglied des Sächsischen Landtages  
Stadtrat  
Friedrich-Hähnel-Straße 11  
09120 Chemnitz

Tel.: 0371/ 27243770  
Fax: 0371/ 27290590  
E-Mail: kontakt@joerg-vieweg.de

#### Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 - 16.00 Uhr  
Dienstag: 10.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch: 10.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag: 10.00 - 17.30 Uhr  
Freitag: nach Vereinbarung

### **LANDTAG**

SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Tel.: 0351/ 4935724  
Fax: 0351/ 4935450  
E-Mail: joerg.vieweg@slt.sachsen.de

**[www.CHEMNITZ-MITEINANDER.DE](http://www.CHEMNITZ-MITEINANDER.DE)**